

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN.

FACHSERIE **A**

# **BEVÖLKERUNG UND KULTUR**

**Reihe 7**

**Gesundheitswesen**

**I. Neuerkrankungen an meldepflichtigen  
Krankheiten**

**1963**



Bestellnummer: A 7/1 - j 63

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Textteil	Seite
Meldepflichtige Krankheiten 1963	
I. Übertragbare Krankheiten und ihre Erfassung...	4
II. Gemeldete Neuerkrankungen .....	4
III. Gemeldete Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten .....	5
IV. Bazillenausscheider .....	6
V. Zusammenfassung .....	6
Tabellenteil	
Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten in den Jahren 1956 - 1963 .....	7
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1963	8

---

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Juli 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
gestattet.

Preis: -.50 DM

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer A IV 4 veröffentlicht.

# Meldepflichtige Krankheiten 1963

## I. Übertragbare Krankheiten und ihre Erfassung

Personen, die bestimmte Infektionskrankheiten unmittelbar oder mittelbar auf den Mitmenschen übertragen können, müssen — entsprechend des am 18. Juli 1961 erlassenen und am 1. Januar 1962 in Kraft getretenen Bundes-Seuchengesetzes (BSeuG) — dem für den gewöhnlichen Aufenthaltsort des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich, spätestens innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis, gemeldet werden.

Diese übertragbaren Krankheiten werden in § 3 des BSeuG hinsichtlich der Meldevorschrift in 3 Gruppen gegliedert. Die erste Gruppe, § 3 (1), umfaßt Krankheiten, von denen sowohl jeder Erkrankungs- als auch jeder Verdachts- und Todesfall zu melden ist. Hierzu rechnen außer den früher als „gemeingefährlich“ bezeichneten Krankheiten, wie Aussatz (Lepra), Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest und Pocken u. a. Encephalitis (übertragbare Gehirnentzündung), Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung), infektiöse Darmentzündung (Enteritis infectiosa = Salmonellose und übrige Formen), Ornithose (Papageienkrankheit und übrige Formen), Tollwut, Tuberkulose und Typhus abdominalis (Bauchtyphus).

Bei der zweiten Gruppe von Krankheiten, § 3 (2), gibt es keine Meldepflicht für den Verdachtsfall. Zu diesen Krankheiten, die in jedem Erkrankungs- und Todesfall gemeldet werden müssen, gehören u. a. Diphtherie, Meningitis (übertragbare Hirnhautentzündung), Hepatitis infectiosa (übertragbare Gelbsucht), Wundstarrkrampf und Scharlach. Virusgrippe, Keuchhusten und Masern werden der dritten Gruppe zugerechnet, § 3 (3) des BSeuG; für sie ist lediglich jeder Todesfall meldepflichtig.

§ 3 (4) des BSeuG bestimmt die Meldepflicht für jeden Ausschneider der Erreger von Enteritis infectiosa (Salmonellose), Paratyphus A und B, bakterieller Ruhr und Typhus abdominalis. Ferner gilt nach § 3 (5) eine Verletzung durch ein tollwutkrankes oder verdächtiges Tier sowie die Berührung eines solchen Tieres oder Tierkörpers als Fall des Verdachts einer Erkrankung an Tollwut. Zur Meldung ist der behandelnde oder sonst hinzugezogene Arzt verpflichtet. War er nicht erreichbar oder an der Meldung verhindert, so müssen alle jene Personen Meldung erstatten, die sich mit der Behandlung oder der Pflege des Betroffenen berufsmäßig beschäftigen. Fehlen auch sie, so geht die Meldepflicht auf das Familienoberhaupt oder den Heimleiter u. dgl. über.

Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten ist das Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 und die dritte Durchführungsverordnung vom 30. März 1935. — In den statistischen Ergebnissen für das Bundesgebiet ist Berlin (West) stets enthalten. — Die in Prozenten ausgedrückte Zu- oder Abnahme der Erkrankungen richtet sich im Text dieses Berichtes nach den gemeldeten absoluten Zahlen, da seuchenhygienisch vor allem der tatsächliche Stand der Infektionskrankheiten interessiert. Ihre relative Entwicklung gibt das halblogarithmische Kurvendiagramm wieder.

Das Anwachsen der Erkrankungen an infektiöser Darmentzündung (Enteritis infectiosa = Salmonellose und übrige Formen) und übertragbarer Hirnhautentzündung steht in krassem Gegensatz zur stark fallenden Tendenz aller übrigen Infektionskrankheiten. Hiervon ausgenommen ist nur der Scharlach, bei dem die Zahl der Erkrankungen, über längere Zeit betrachtet, im großen und ganzen konstant blieb, wenn auch die Erkrankungen in den letzten drei Jahren zunahmen. Ein Erfolg durch aktive Scharlach-Schutzimpfung ist somit bisher nicht erkennbar.

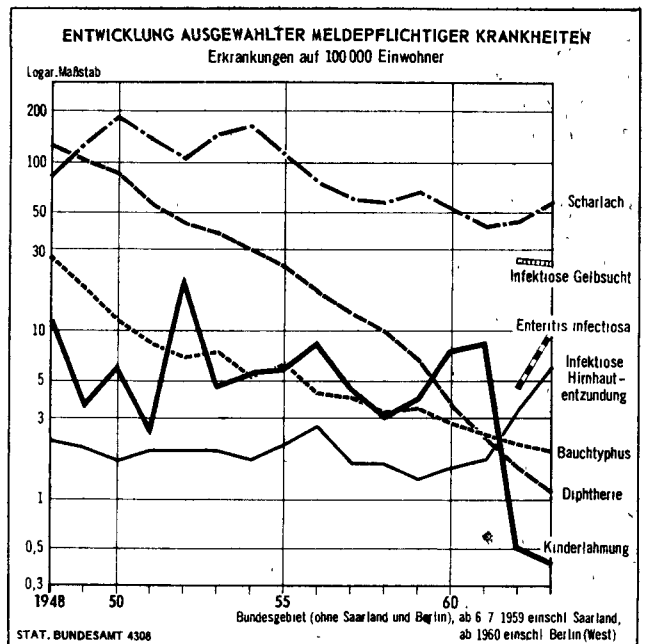
Die Darstellung der Entwicklung bei der Tuberkulose erscheint gesondert in einem späteren Heft dieser Zeitschrift.

## II. Gemeldete Neuerkrankungen

Den 503 Gesundheitsämtern in der Bundesrepublik sind im Jahre 1963 (1962) insgesamt 62 348 (50 823) Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten (ohne Tuberkulose) mitgeteilt worden. Somit ist eine Gesamtzunahme um 11 525 oder 22,7% zu verzeichnen. Die Erhöhung wird vom Scharlach (gegenüber dem Vorjahr 7 296 Fälle mehr), der Salmonellose (+ 2 864) und der übertragbaren Hirnhautentzündung (+ 1 523) verursacht.

### 1. Lepra (Aussatz)

An Lepra traten im Berichtsjahr 5 Neuerkrankungen auf: je ein Fall in Schleswig-Holstein und Hessen, 2 Fälle in Baden-Württemberg sowie ein Fall in Berlin (West). Im Jahre 1962 waren es 10.



### 2. Kinderlähmung

Während im Bundesgebiet 1961 (1960) noch 4 673 (4 193) Neuerkrankungen an Poliomyelitis einschl. paralytische Fälle gemeldet worden waren, sank diese Zahl 1962 schlagartig auf 296 und 1963 weiter auf 241 ab. Davon sind allein 170 (1962 nur 59) Fälle in Baden-Württemberg registriert worden. Sie verteilen sich vor allem auf die Regierungsbezirke Südbaden mit 82 und Nordwürttemberg mit 74 neuen Poliomyelitiskranken. Die Ursache war fast ausschließlich der Erregertyp III, der erfahrungsgemäß örtlich engbegrenzte Ausbrüche der Erkrankung hervorrufen kann. — 1962 betrug der Anteil der paralytischen Fälle an der Gesamtzahl der Neuerkrankungen in der Bundesrepublik wie in früheren Jahren etwa 75%, 1963 stieg er auf 83% an.

### Neuerkrankungen an Kinderlähmung 1961 bis 1963

Land	Neuerkrankungen an Kinderlähmung einschl. paralytische Fälle					
	1961		1962		1963	
	Anzahl	1961=100	Anzahl	1961=100	Anzahl	1961=100
Schleswig-Holstein .....	192	26	14	4	2	
Hamburg .....	44	10	23	4	9	
Niedersachsen .....	579	38	7	9	2	
Bremen .....	124	2	2	—	0	
Nordrhein-Westfalen ..	1 493	62	4	18	1	
Hessen .....	379	14	4	3	1	
Rheinland-Pfalz .....	250	14	6	15	6	
Baden-Württemberg ..	905	59	7	170	19	
Bayern .....	460	61	13	13	3	
Saarland .....	241	5	2	4	2	
Berlin (West) .....	6	5	9 <sup>1)</sup>	1	2 <sup>2)</sup>	
<b>Bundesgebiet .....</b>	<b>4 673</b>	<b>296</b>	<b>7</b>	<b>241</b>	<b>5</b>	

<sup>1)</sup> Bei Berlin (West) 1960 = 100, da in Berlin (West) die Impfkation früher als in den anderen Bundesländern angelaufen ist.

Wie die Tabelle zeigt, ist der Prozentsatz der Neuerkrankungen in allen Bundesländern mit Ausnahme von Baden-Württemberg im Jahre 1963 auf 1 bis 9% der Erkrankungen des Jahres 1961 abgesunken, im Bundesdurchschnitt auf 5% während Baden-Württemberg noch 19% aufzuweisen hat.

Dieser anhaltende Rückgang auf den tiefsten Stand seit 1925 ist eine Folge der planmäßigen Impfkationen und ein Beispiel für die Erfolgsmöglichkeiten gezielter Maßnahmen auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens.

**Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)**

Krankheit	1961		1962		1963	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	2 889	5,1	2 264	4,0	5 118	8,9
Salmonellose			242	0,4	321	0,6
übrige Formen			184	0,3	188	0,3
Übertragbare Gehirnentzündung	151	0,3	164	0,3	166	0,3
Übertragbare Kinderlähmung	4 673	8,3	296	0,5	241	0,4
insgesamt			222	0,4	199	0,3
darunter paralytische Fälle			128	0,2	204	0,4
Ornithose	210	0,4	91	0,2	96	0,2
übrige Formen			91	0,2	96	0,2
Paratyphus A und B	2 263	4,0	994	1,7	1 147	2,0
Ruhr	2 805	5,0	1 653	2,9	1 892	3,3
bakterielle Ruhr			28	0,05	38	0,1
Amöbenruhr			1 625	2,9	1 854	3,2
Typhus abdominalis	1 355	2,4	1 157	2,0	1 112	1,9
Diphtherie	1 317	2,3	813	1,4	682	1,1
Scharlach	23 630	41,9	25 289	44,4	32 585	56,6
Übertragbare Hirnhautentzündung	960	1,7	1 075	1,9	1 835	3,2
Meningokokken-Meningitis			797	1,4	1 560	2,7
übrige Formen			1 408	25,8	1 407	24,4
Hepatitis infectiosa			1 134		1 304	
Übrige meldepflichtige Krankheiten						
<b>Insgesamt</b>			<b>50 823</b>		<b>62 348</b>	

### 3. Scharlach und Diphtherie

Mit der Meldung von 32 585 Neuerkrankungen an Scharlach haben 1963 im Vergleich zum Vorjahr die Erkrankungen um 7 926 Fälle, d. h. um rund 29% zugenommen. Die Erkrankungen waren in den Monaten November und Dezember etwa doppelt so häufig wie in anderen Monaten. Die Erkrankungsziffer, berechnet auf 100 000 Einwohner, stieg im Bundesgebiet von 41,9 im Jahre 1961 über 44,4 1962 auf 56,6 im Berichtsjahr. Die höchsten Erkrankungsziffern wurden für Hamburg (77,4), Bremen (70,6), Berlin (67,2), Baden-Württemberg (66,0) und Bayern (64,7) errechnet.

Bei der Diphtherie war die Entwicklung auch im Berichtsjahr wieder rückläufig und erreichte den niedrigsten Stand seit 1932 mit 662 neuen Fällen; dies entspricht gegenüber 1962 einer Abnahme von fast 19%. Lediglich in Nordrhein-Westfalen liegt die Erkrankungsziffer mit 2,3 auf 100 000 Einwohner wesentlich über dem Durchschnitt im Bundesgebiet mit 1,1.

### 4. Übertragbare Krankheiten der Verdauungsorgane

Faßt man die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Infektionen der Verdauungsorgane, wozu Botulismus, infektiöse Darmentzündung (Enteritis infectiosa = Salmonellose und übrige Formen), Paratyphus, Ruhr und Bauchtyphus gehören, zusammen, so wurden 1963 mit 9 684 Fällen etwa ebensoviele gemeldet wie 1961 mit 9 312 Fällen; 1962 waren es dagegen nur 6 414. Die Erkrankungen traten im Spätsommer häufiger auf als zu den übrigen Jahreszeiten.

Die starke Erhöhung bei den übertragbaren Krankheiten der Verdauungsorgane gegenüber 1962 geht fast ganz zu Lasten der Salmonellose. Diese Erkrankung kann als eine Magen-Darmentzündung oder generalisiert in Form einer Lebensmittelvergiftung verlaufen. Als Infektionsquelle kommen kranke Tiere, infizierte Fleisch- und Wurstwaren, Enteneier, Milch, Milchprodukte und der Mensch (durch den Stuhl) in Frage. Die Salmonellose nahm von 2 254 Neuerkrankungen im Jahre 1962 auf 5 118 im Jahre 1963, d. h. um 127% zu. Die durchschnittliche Erkrankungsziffer im Bundesgebiet stieg von 4 auf nahezu 9 auf 100 000 Einwohner. Innerhalb der Bundesländer war sie außerordentlich verschieden, was auf lokale, d. h. endemische Infektionsherde schließen läßt. So kletterte in Bremen die Erkrankungsziffer auf 60,6 (1962 14,3), in Hamburg auf 24,6 (8,0), während sie in Hessen nur 2,1 (1,5) und im Saarland 1,3 (1,2) betrug.

An bakterieller Ruhr erkrankten 1963 (1962) in der Bundesrepublik 1 892 (1 653) Personen, das entspricht einer Zunahme von etwa 14%. Die Erkrankungsziffer lag im Durchschnitt aller Bundesländer bei 3,3; sie war am höchsten in Hamburg (7,9) und Berlin (6,0).

An Typhus abdominalis erkrankten 1963 1 112 Personen. Die Erkrankungsziffer lag mit 1,9 im Berichtsjahr gering unter dem Wert für 1962 mit 2,0. Die Erkrankungen waren recht gleichmäßig über alle Bundesländer verteilt.

### 5. Übertragbare Gelbsucht, Gehirn- und Hirnhautentzündung

Neuerkrankungen an übertragbarer Gelbsucht wurden 1963 mit 14 077 in etwas geringerem Umfange gemeldet als 1962 mit 14 708 Fällen. Im Bundesdurchschnitt belief sich die Erkrankungsziffer auf 24,4; am höchsten war sie in Berlin (40,5) und in Bayern (33,2).

Die Zahl der Neuerkrankungen an übertragbarer Gehirnentzündung blieb während der letzten 3 Jahre annähernd konstant, sie betrug für das Berichtsjahr 166.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Zunahme an übertragbarer Hirnhautentzündung; 1963 erkrankten daran 3 395 Personen gegenüber 1 872 im Jahre 1962, was einer Zunahme von mehr als 80% entspricht. Bereits 1962 erhöhte sich die Zahl der Neuerkrankungen gegenüber 1961 um 95% bei ziemlich gleichmäßiger Verteilung über das Bundesgebiet. Die aufgedung durch Meningokokken als auch die übrigen Formen der Hirnhautentzündung.

### 6. Seltenerer Infektionskrankheiten

Hierzu gehören die Toxoplasmose, die Ornithose, die Bang'sche Krankheit und der Wundstarrkrampf. Ihre Neuerkrankungen blieben im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr etwa gleich hoch, und zwar 515 Fälle bei der Toxoplasmose, 300 bei der Ornithose, 136 bei der Bang'schen Krankheit und 109 beim Wundstarrkrampf.

Bezüglich der Mikrosporidie, einer infektiösen Erkrankung der behaarten Kopfhaut, trat insofern eine Besonderheit auf, als im Berichtsjahr im Regierungsbezirk Düsseldorf, örtlich eng begrenzt, 299 Neuerkrankungen gemeldet wurden. Im gesamten übrigen Bundesgebiet wurden nur 11 Fälle registriert. In den vorhergehenden Jahren war die Zahl unter 10 geblieben.

### III. Gemeldete Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten

An erster Stelle der Todesfälle an meldepflichtigen Krankheiten (ohne Tuberkulose) stand 1963 wie bereits im Vorjahr die übertragbare Hirnhautentzündung. An ihr starben 208 Personen. Die Letalität (d. i. Prozentverhältnis der Todesfälle zur Summe der Erkrankungen) betrug bei 3 395 Erkrankungen somit 6,1%. An zweiter Stelle standen die Todesfälle durch die Virusgrippe mit 162 Personen, dann folgte die übertragbare Gelbsucht mit 67 und der Wundstarrkrampf mit 50 Personen. Bei letzterem betrug die Letalität 1963, bezogen auf 109 Erkrankte, nahezu 46% (im Vorjahre 41,5%). Die Letalität beim Bauchtyphus belief sich im Jahre 1963 bei 23 Todesfällen nunmehr auf 2,1%; 1946 betrug sie noch fast 10%. An Kinderlähmung starben 1963 19 Personen (12 davon in Baden-Württemberg) gegenüber 28 im Jahre 1962 und 305 Personen im Jahre 1961; die Letalität nahm von 6,5% im Jahre 1961 auf 9,5% 1962 bzw. 8,7% 1963 zu.

#### IV. Bazillenausscheider

Als „Ausscheider“ im Sinne des Bundes-Seuchengesetzes gilt jene Person, die Krankheitserreger dauernd oder zeitweilig ausscheidet, ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein. Dabei ist es für den Begriff „Ausscheider“ gleichgültig, ob die Person Krankheitserreger aufgenommen hat oder ob sie nach Überstehen einer Infektionskrankheit noch Keime ausscheidet.

Nach einem vorübergehenden Anstieg 1959 hat sich die Gesamtzahl der Ausscheider seit 1955 nur unwesentlich verän-

Land	Aus-scheider ins-gesamt	davon mit ... Bazillen			
		Enteritis infectiosa (Salmonellose)	Para-typhus A und B	bakterielle Ruhr	Typhus abdominalis
Schleswig-Holstein	1 326	36	576	3	711
Hamburg	397	41	182	1	173
Niedersachsen	1 751	103	652	6	990
Bremen	49	17	27	3	2
Nordrhein-Westfalen	3 133	253	1 372	24	1 484
Hessen	407	15	168	14	210
Rheinland-Pfalz	73	10	32	6	25
Baden-Württemberg <sup>1)</sup>					
Bayern <sup>2)</sup>					
Saarland	261	9	186	3	53
Berlin (West)	851	9 <sup>3)</sup>	250	9 <sup>3)</sup>	601
<b>Bundesgebiet (ohne Baden-Württemberg und Bayern)</b>					
1963	8 248	484	3 455	60	4 249
1959	9 048	151	4 120	135	4 642
1955	8 317	97	3 936	114	4 170

<sup>1)</sup> Zahlen sind den Gesundheitsämtern bekannt, werden jedoch für statistische Zwecke nicht zur Verfügung gestellt. — <sup>2)</sup> Zahlen für 1963 liegen noch nicht vor. — <sup>3)</sup> Zahlen liegen beim Landesgesundheitsamt nicht vor.

dert. Bezüglich ihrer Zusammensetzung ist allerdings eine Verschiebung festzustellen: Die Zahl der Ausscheider von Salmonellen, die eine Enteritis infectiosa verursachen können, hat um etwa das Fünffache zugenommen. Dafür sind die Zahlen der Ausscheider von Paratyphusbazillen um mehr

als 12% und die der Ausscheider von Ruhrbazillen um fast 50% zurückgegangen, während die Zahl der Ausscheider von Typhusbazillen etwa gleich hoch geblieben ist.

#### V. Zusammenfassung

Insgesamt nahmen die gemeldeten Erkrankungen um rund 22% gegenüber 1962 zu.

Der überragende Impferfolg gegen die übertragbare Kinderlähmung zeigte sich wie schon 1962 auch im Berichtsjahr. Die Neuerkrankungen in der gesamten Bundesrepublik sanken 1963 weiter um rund 19% auf 241 Fälle, die Todesfälle von 28 im Jahre 1962 auf 19 im Jahre 1963. Es war lediglich noch ein endemisches Auftreten des Typ III in Südbaden und Nordwürttemberg zu verzeichnen.

Während sich die Zahl der Diphtherieerkrankungen weiter verminderte, nahmen die Neuerkrankungen an Scharlach, der häufigsten Infektionskrankheit, um rund 29% zu. Bei der Zweithäufigsten, der übertragbaren Gelbsucht, nahmen sie geringfügig ab (-4%), während sie bei der Dritthäufigsten, der Salmonellose, einer infektiösen Darmerkrankung, außerordentlich stark anstiegen (+127%). Das örtliche Auftreten vor allem in Bremen und Hamburg steht hier im Vordergrund. Von den weniger häufigen Infektionskrankheiten verdient die übertragbare Hirnhautentzündung wegen ihrer erneut starken Zunahme Beachtung.

Abgesehen von der Tuberkulose — über sie wird gesondert berichtet — verursachte die übertragbare Hirnhautentzündung von allen Infektionskrankheiten die meisten Todesfälle (208), an zweiter Stelle die Virusgrippe (162), dann die übertragbare Gelbsucht (67) und der Wundstarrkrampf (50). An Typhus, Paratyphus und Ruhr starben 1963 in der Bundesrepublik insgesamt 36, an Scharlach 6 und an Diphtherie 1 Person.

## Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner

Jahr	Enteritis infectiosa 1)		Übertragbare Genickentzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Bakterielle Ruhr 2)	Typhus rododermialis	Diphtherie	Scharlach	Übertragb. Hirnhautentzündung 3)		Hepatitis infectiosa
	Salmonellose	übrige Formen		insgesamt	darunter paralyt. Fälle						Meningokokken Meningitis	übrige Formen	
<b>Schleswig-Holstein</b>													
1956		6,9	0,3	6,6	4,3	7,9	1,5	10,1	4,9	85,8		1,2	.
1957		3,8	0,1	5,8	4,6	8,3	4,0	5,8	4,7	71,0		1,1	.
1958		4,6	0,2	4,5	3,7	7,1	2,6	4,0	1,4	59,2		1,1	.
1959		3,4	0,3	1,9	1,5	5,7	3,8	5,1	1,1	62,1		1,0	.
1960		2,9	0,6	9,6	6,4	4,2	3,7	3,9	0,8	55,9		1,7	.
1961		3,7	0,3	8,3	6,1	4,7	8,6	3,1	0,4	44,6		1,6	.
1962 a)	2,2	0,2	0,1	1,1	0,9	3,0	1,2	2,3	0,5	46,3	1,7	2,5	18,9
1963 a)	7,3	0,3	0,1	0,2	0,2	4,0	0,9	2,4	0,6	47,3	2,2	1,8	15,1
<b>Hamburg</b>													
1956		37,2	0,1	3,9	2,9	7,3	7,0	2,9	1,3	68,4		1,7	.
1957		9,6	0,1	2,4	1,8	4,1	21,7	2,2	1,6	51,1		1,2	.
1958		11,9	0,1	2,8	2,4	3,2	18,6	1,7	1,2	56,0		1,6	.
1959		11,5	-	2,1	1,4	3,4	29,0	1,7	0,3	91,9		1,2	.
1960		16,4	-	15,1	8,6	3,4	14,7	2,2	0,1	72,4		1,6	.
1961		12,5	-	2,4	1,4	2,6	26,6	1,8	0,1	50,8		2,0	.
1962 a)	8,0	-	-	0,5	0,4	1,6	4,8	1,5	-	78,0	2,6	0,9	40,2
1963 a)	24,6	0,5	0,2	0,2	0,1	3,0	7,9	1,6	0,1	77,4	2,6	1,7	27,3
<b>Niedersachsen</b>													
1956		4,1	0,3	4,1	3,2	5,9	5,1	4,8	11,8	77,6		2,1	.
1957		4,0	0,3	2,8	2,1	5,6	5,5	4,4	10,3	57,9		1,4	.
1958		3,8	0,2	4,8	3,7	4,3	3,8	3,9	8,9	46,3		1,3	.
1959		4,6	0,2	3,6	2,9	6,0	10,3	3,5	6,4	51,5		1,1	.
1960		4,7	0,1	7,0	5,0	5,0	4,5	2,9	4,3	39,0		1,0	.
1961		4,8	0,2	8,8	6,0	4,0	2,9	2,3	1,6	32,4		1,2	.
1962 a)	2,1	1,0	0,2	0,6	0,5	1,6	0,7	1,9	0,6	36,0	0,7	1,6	17,2
1963 a)	9,2	0,3	0,2	0,1	0,1	2,8	2,4	1,9	0,5	42,6	2,3	2,8	14,8
<b>Bremen</b>													
1956		14,0	0,2	2,0	1,6	12,8	5,2	2,8	5,8	97,7		3,0	.
1957		13,7	0,6	5,5	3,5	14,0	4,9	3,8	4,4	67,2		2,4	.
1958		13,3	-	2,8	1,9	6,9	5,4	2,7	6,4	56,8		3,3	.
1959		3,2	-	2,0	1,8	8,7	2,6	3,7	1,8	89,2		1,2	.
1960		3,6	-	1,4	1,3	10,8	2,3	2,0	1,3	68,2		1,2	.
1961		4,4	-	17,6	13,5	30,4	0,1	1,5	0,7	48,2		1,3	.
1962 a)	14,3	0,4	0,1	0,3	0,1	3,2	0,3	1,8	0,4	40,0	1,8	1,3	19,6
1963 a)	60,6	-	0,1	-	-	2,6	0,8	2,6	0,3	70,6	5,7	1,1	27,3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>													
1956		8,2	0,3	9,8	6,8	4,9	3,8	4,6	28,8	73,2		2,5	.
1957		4,0	0,1	2,4	2,1	4,6	2,6	4,7	17,5	61,0		1,6	.
1958		3,8	0,2	1,7	1,3	3,4	2,8	3,7	11,5	48,6		1,8	.
1959		5,4	0,1	2,1	1,9	3,7	2,3	3,8	11,5	58,8		1,2	.
1960		6,7	0,2	5,7	4,6	3,2	5,9	3,3	5,9	46,8		1,2	.
1961		5,3	0,2	9,3	7,3	2,3	4,3	3,1	3,8	40,2		1,4	.
1962 a)	4,0	0,5	0,3	0,4	0,3	1,5	2,2	2,6	2,7	40,1	1,8	1,0	21,7
1963 a)	7,2	0,5	0,2	0,1	0,1	1,8	4,2	2,3	2,3	53,5	3,3	2,6	19,6
<b>Hessen</b>													
1956		2,0	0,3	5,8	5,2	4,3	5,4	2,8	11,4	88,0		3,6	.
1957		3,4	0,2	3,6	3,1	3,2	5,3	3,3	5,2	61,3		2,5	.
1958		2,4	0,2	3,0	2,4	2,2	3,4	2,9	4,1	53,0		1,8	.
1959		3,0	0,1	1,3	1,1	2,9	4,3	2,7	1,8	57,8		1,7	.
1960		2,2	0,1	6,1	5,0	2,0	2,4	2,0	1,3	51,9		2,4	.
1961		3,2	0,2	7,8	5,6	1,6	2,5	1,9	0,5	44,1		3,0	.
1962 a)	1,5	0,1	0,2	0,3	0,2	1,1	5,4	1,4	0,6	43,9	2,0	2,1	35,0
1963 a)	2,1	0,1	0,1	0,1	0,1	1,6	2,9	1,6	0,3	59,2	3,4	3,0	31,1
<b>Rheinland-Pfalz</b>													
1956		1,0	1,5	7,6	5,9	7,1	1,5	3,6	31,2	54,6		5,7	.
1957		0,7	1,0	4,0	3,4	8,3	3,9	3,3	23,0	46,0		1,9	.
1958		0,8	0,9	4,6	4,2	7,8	4,1	2,2	19,0	37,7		1,9	.
1959		4,7	1,0	3,0	2,7	6,9	9,4	3,9	14,2	38,7		1,5	.
1960		0,9	0,9	5,9	4,4	4,2	6,5	5,5	6,6	32,5		1,1	.
1961		1,3	0,8	7,3	6,2	12,1	5,4	2,8	3,6	28,9		1,3	.
1962 a)	3,8	0,1	1,0	0,4	0,4	2,8	2,5	1,8	1,5	32,0	1,5	1,3	22,6
1963 a)	3,9	0,3	1,1	0,4	0,4	2,9	2,1	1,8	1,5	41,3	2,5	2,3	24,5
<b>Baden-Württemberg</b>													
1956		5,5	0,6	12,8	7,9	5,5	6,9	3,9	5,3	72,3		1,7	.
1957		4,9	0,6	8,6	5,7	5,0	6,2	3,5	3,7	58,2		1,1	.
1958		3,0	0,4	2,4	1,4	3,4	5,0	3,4	3,6	65,5		1,3	.
1959		6,4	0,5	6,3	3,9	3,9	8,9	3,4	2,4	80,7		1,1	.
1960		3,4	0,4	7,9	5,7	2,7	6,6	2,2	1,2	61,8		1,9	.
1961		3,1	0,5	11,5	8,9	2,6	3,5	2,6	1,1	44,6		1,8	.
1962 a)	2,7	0,3	0,2	0,7	0,5	2,4	3,4	2,5	0,4	49,3	1,8	1,5	21,3
1963 a)	8,7	0,8	0,3	2,1	1,8	2,3	1,6	1,8	0,5	66,0	2,7	3,9	23,7
<b>Bayern</b>													
1956		16,9	0,5	8,2	6,1	6,0	6,2	3,3	13,4	84,6		3,2	.
1957		10,3	0,3	6,6	5,3	2,9	7,9	3,2	9,3	74,2		1,7	.
1958		6,7	0,2	3,1	2,5	2,4	5,2	2,5	7,0	93,4		1,5	.
1959		11,1	0,2	8,1	6,6	2,2	12,1	2,8	4,8	93,3		1,4	.
1960		7,3	0,1	12,8	9,8	1,8	5,4	1,7	3,5	64,6		2,1	.
1961		7,2	0,1	4,8	3,5	1,0	4,6	1,6	3,0	50,0		2,2	.
1962 a)	4,4	0,4	0,4	0,6	0,5	1,2	4,4	1,6	2,0	51,1	3,0	1,8	26,4
1963 a)	11,6	1,0	0,4	0,1	0,1	1,1	4,0	1,6	1,2	64,7	4,4	2,5	33,2
<b>Saarland</b>													
1956		0,5	-	7,8	.	26,2	2,6	4,4	4,8	71,2		0,8	.
1957		0,9	0,1	6,9	.	41,4	3,2	6,4	4,4	37,4		1,1	.
1958		6,5	0,2	4,7	.	23,2	2,8	4,1	2,5	29,2		1,4	.
1959		8,2	0,2	1,0	.	11,5	2,8	4,0	1,6	38,9		0,6	.
1960		7,7	-	1,2	.	6,7	0,7	4,8	0,9	32,2		0,4	.
1961		8,0	0,1	22,4	.	39,5	2,2	1,9	0,5	27,9		0,7	.
1962 a)	19,2	0,2	0,5	.	.	4,7	0,5	0,9	0,3	33,1	1,6	-	58,6
1963 a)	1,3	2,3	0,4	.	.	1,7	1,0	1,5	0,4	37,9	5,0	-	34,1
<b>Berlin (West)</b>													
1956		5,6	-	2,3	.	2,2	3,0	3,0	5,4	96,5		1,2	.
1957		6,6	0,04	2,7	0,6	1,2	35,0	3,4	11,6	67,1		1,2	.
1958		10,0	-	8,7	2,5	1,2	13,7	3,2	13,2	69,4		0,9	.
1959		6,3	0,1	2,4	0,7	1,2	18,0	3,0	2,7	69,5		1,0	.
1960		4,6	0,05	2,7	0,1	0,8	11,0	1,7	0,9	50,2		1,2	.
1961		7,6	-	0,3	0,1	0,8	8,3	1,8	2,4	47,3		1,1	.
1962 a)	4,9	0,2	0,1	0,2	0,1	0,9	3,6	1,3	0,6	52,1	1,7	1,5	40,9
1963 a)	7,6	0,1	0,1	0,05	-	0,1	6,0	1,4	0,2	67,2	1,7	3,2	40,5
<b>Bundesgebiet (einschl. Berlin West)</b>													
1956		8,6	0,4	8,0	5,6	6,0	6,1	4,2	15,8	77,3		2,6	.
1957		5,3	0,3	4,5	3,4	5,4	6,6	4,0	12,6	61,6		1,6	.
1958		4,6	0,2	3,2	2,3 b)	4,0	4,7	3,2	9,9	59,2		1,6	.
1959		6,3	0,2	3,8	3,0	5,1	9,9	3,4	6,4	67,1		1,3	.
1960		5,5	0,2	7,6	5,7 c)	4,3	5,8	2,8	3,5	51,9		1,5	.
1961		5,1	0,3	8,3	5,6	4,0	5,0	2,4	2,3	41,9		1,7	.
1962 a)	4,0	0,4	0,3	0,5	0,4 b)	1,7	2,9	2,0	1,4	44,4	1,9	1,4	25,8
1963 a)	8,9	0,6	0,3	0,4	0,3	2,0	3,3	1,9	1,1	56,6	3,2	2,7	24,4

1) Bis 1961 als "Bakterielle Lebensmittelvergiftung" bezeichnet (enthält auch den Botulismus). - 2) Bis 1961 als "Ruhr" (einschl. Amöbenruhr) ausgewiesen; hier nur die bakterielle Form der Ruhr. - 3) Bis 1961 als "Übertragbare Genickstarre" bezeichnet. a) Vorläufiges Ergebnis. - b) Ohne Saarland. c) Ohne Nordrhein-Westfalen und Saarland.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen

Land Regierungsbezirk Jahr	Botu- lismus	Enteritis infectiosa		Über- trag- bare Gehirn- ent- zündung	Übertrgb. Kinderlähmung		Ornithose		Para- typhus A u. B	Ruhr		Anzahl der
		Sal- monel- lose	übrige Formen		ins- gesamt	darunter paralyt. Fälle	Psitta- cose	übrige Formen		Bakte- rielle Ruhr	Amöben- ruhr	
Schleswig-Holstein	-	172	7	3	4	4	9	2	94	22	-	-
Hamburg	-	456	10	4	4	2	24	1	56	146	-	-
Niedersachsen	4	620	22	12	9	8	14	7	188	163	2	-
RB Hannover	3	141	4	2	2	2	5	1	18	9	1	-
RB Hildesheim	-	44	1	2	1	1	1	-	29	34	-	-
RB Lüneburg	-	91	1	3	3	3	1	1	28	3	-	-
RB Stade	-	113	3	2	1	-	-	-	35	3	-	-
RB Osnabrück	1	34	3	-	1	1	-	-	31	3	1	-
RB Aurich	-	13	9	2	-	-	-	-	15	110	-	-
VB Braunschweig	-	87	-	1	-	-	6	4	20	1	-	-
VB Oldenburg	-	97	1	-	1	1	1	1	12	-	-	-
Bremen	1	437	-	1	-	-	-	-	19	6	-	-
Nordrhein-Westfalen	7	1 175	77	30	18	15	88	28	299	681	9	-
RB Düsseldorf	2	496	41	11	2	2	46	18	93	304	1	-
RB Köln	5	158	2	5	4	3	10	1	47	32	-	-
RB Aachen	-	70	4	-	1	1	5	3	7	12	-	-
RB Münster	-	119	5	3	1	1	11	2	52	79	7	-
RB Detmold	-	43	7	1	3	1	9	1	26	1	-	-
RB Arnsberg	-	289	18	10	7	7	7	3	74	253	1	-
Hessen	1	105	3	6	3	3	16	7	80	144	2	-
RB Darmstadt	1	37	2	2	1	1	9	2	26	28	-	-
RB Kassel	-	19	-	-	-	-	4	-	27	22	-	-
RB Wiesbaden	-	49	1	4	2	2	3	5	27	94	2	-
Rheinland-Pfalz	3	135	11	39	15	13	1	1	103	72	4	-
RB Koblenz	2	10	4	9	3	3	1	-	49	26	-	-
RB Trier	1	14	2	3	5	4	-	-	16	36	-	-
RB Montabaur	-	1	-	4	1	1	-	-	4	-	-	-
RB Rheinhessen	-	1	-	4	-	-	-	-	18	3	-	-
RB Pfalz	-	109	5	19	6	5	-	1	16	7	4	-
Baden-Württemberg	20	703	67	28	170	144	18	10	182	128	10	-
RB Nordwürttemberg	7	191	5	4	74	68	10	4	52	32	4	-
RB Nordbaden	-	93	5	5	6	5	6	5	55	54	3	-
RB Südbaden	5	77	5	7	82	64	-	-	48	20	1	-
RB Südw.-Hohenzollern	8	342	52	12	8	7	2	1	27	22	2	-
Bayern	20	1 135	96	36	13	10	12	28	104	389	5	-
RB Oberbayern	5	423	2	10	3	2	8	5	26	182	3	-
RB Niederbayern	4	68	46	4	2	2	-	-	7	15	-	-
RB Oberpfalz	2	92	3	1	3	3	-	1	10	105	-	-
RB Oberfranken	3	55	38	2	2	2	-	9	3	10	-	-
RB Mittelfranken	1	110	-	8	2	-	2	9	14	12	-	-
RB Unterfranken	5	329	5	7	-	-	1	2	28	19	-	-
RB Schwaben	-	58	2	4	1	1	1	2	16	46	2	-
Saarland	-	14	25	4	4	-	1	-	19	11	-	-
Berlin	-	166	3	3	1	-	21	12	3	130	6	-
Bundesgebiet	56	5 118	321	166	241	199	204	96	1 147	1 892	-	-
dagegen 1962	86	2 254	242	164	296	122	128	91	2 263	1 653	28	-
1961		2 889		151	4 673	2 200			2 263		2 805	-
1960		3 047		122	4 193	3 159		199	2 406		3 251	-

Auf 100 000

Schleswig-Holstein	-	7,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,4	0,1	4,0	0,9	-	-
Hamburg	-	24,3	0,5	0,2	0,2	0,1	1,3	0,1	3,0	7,9	-	-
Niedersachsen	0,1	9,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,7	0,1	2,8	2,4	0,03	-
Bremen	0,1	60,6	-	0,1	-	-	-	-	2,6	0,8	-	-
Nordrhein-Westfalen	0,04	7,2	0,5	0,2	0,1	0,1	0,5	0,2	1,8	4,2	0,1	-
Hessen	0,02	2,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	1,6	2,9	0,04	-
Rheinland-Pfalz	0,1	3,9	0,3	1,1	0,4	0,4	0,03	0,03	2,9	2,1	0,1	-
Baden-Württemberg	0,2	8,7	0,8	0,3	2,1	1,6	0,2	0,1	2,3	1,6	0,1	-
Bayern	0,2	11,6	1,0	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3	1,1	4,0	0,1	-
Saarland	-	1,3	2,3	0,1	0,4	-	0,1	-	1,7	1,0	-	-
Berlin	-	7,6	0,1	0,1	0,05	-	1,0	0,6	0,1	6,0	0,3	-
Bundesgebiet	0,1	8,9	0,6	0,3	0,4	0,3	0,4	0,2	2,0	3,3	0,1	-
dagegen 1962	0,2	4,0	0,4	0,3	0,5	0,4	0,2	0,2	1,7	2,9	0,05	-
1961		5,1		0,3	8,3	5,6			4,0		5,0	-
1960		5,5		0,2	7,5	5,7		0,4	4,3		5,8	-

1) Die Angaben enthalten die Meldungen aus der Zeit vom 30.12.62 - 28.12.1963 = 52 Wochen. - 2) Vorläufiges Ergebnis. - a) Ohne Saarland. - b) Ohne Nordrhein-Westfalen und Saarland.

Krankheiten 1963<sup>0</sup>

Typhus abdo- mina- lis	Toll- wut	Tular- amie	Milz- brand	Mikro- sporlie	Aus- satz	Fleck- fieber	Fest	Pocken	Ruck- fall- fieber	Gelb- fieber	Cholera	Lana Regierungsbezirk Jahr
gemeldeten Neuerkrankungen												
57	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
30	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	Hamburg
127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Niedersachsen
37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Hannover
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Hildesheim
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Lüneburg
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Stade
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Osnabrück
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aurich
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	VB Braunschweig
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	VB Oldenburg
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
382	-	2	5	302	-	-	-	-	-	-	-	Nordrhein-Westfalen
111	-	-	4	299	-	-	-	-	-	-	-	RB Düsseldorf
70	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	RB Köln
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aachen
42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Münster
58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Detmold
76	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	RB Arnberg
82	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	Hessen
25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Darmstadt
20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Kassel
37	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	RB Wiesbaden
63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Rheinland-Pfalz
32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Koblenz
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Trier
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Montabaur
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Rheinhessen
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Pfalz
146	-	-	2	5	2	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg
68	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	RB Nordwürttemberg
32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Nordbaden
15	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	RB Südbaden
31	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	RB Sudw.-Hohenzollern
160	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	Bayern
61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Oberbayern
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Niederbayern
5	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Oberpfalz
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Oberfranken
15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Mittelfranken
23	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Unterfranken
20	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	RB Schwaben
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
30	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	Berlin
1 112	-	3	9	310	5	-	-	-	-	-	-	Bundesgebiet
1 157	-	-	13	8	10	1	-	37	-	-	-	dagegen 1962
1 355	-	1	10	4	4	2	-	4	-	-	-	1961
1 548	-	3	11	5	4	1	-	-	1	-	-	1960

Einwohner<sup>2</sup>

2,4	-	-	-	-	0,04	-	-	-	-	-	-	Schleswig-Holstein
1,6	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	Hamburg
1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Niedersachsen
2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Bremen
2,3	-	0,01	0,03	1,9	-	-	-	-	-	-	-	Nordrhein-Westfalen
1,6	-	-	-	-	0,02	-	-	-	-	-	-	Hessen
1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Rheinland-Pfalz
1,8	-	-	0,02	0,1	0,02	-	-	-	-	-	-	Baden-Württemberg
1,6	-	0,01	0,02	0,01	-	-	-	-	-	-	-	Bayern
1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Saarland
1,4	-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	Berlin
1,9	-	0,01	0,02	0,5	0,01	-	-	-	-	-	-	Bundesgebiet
2,0	-	-	0,02	0,01	0,02	0,00	-	0,1	-	-	-	dagegen 1962
2,4	-	0,00	0,02	0,01	0,01	0,00	-	0,01	-	-	-	1961
2,8	-	0,01	0,02	0,01	0,01	0,00	-	-	0,00	-	-	1960



## Neuerkrankungen an meldepflichtigen

Land Regierungsbezirk Jahr	Diph- therie	Schar- lach	Brucellose			Übertragbare Hirn- hautentzündung		Hepa- titis infec- tiose	Kindbettfieber	
			Ban- g'sche Krank- heit	Malta- Fieber	Übrige Formen	Menin- gokoken- Mening- itis	übrige Formen		bei oder nach Geburt	bei oder nach Fehl- geburt
Schleswig-Holstein	14	1 118	8	-	-	51	42	356	-	-
Hamburg	-	1 432	1	-	-	48	32	506	-	-
Niedersachsen	34	2 879	9	-	2	154	192	999	-	2
RB Hannover	5	573	2	-	-	34	48	245	-	2
RB Hildesheim	7	430	-	-	-	22	8	138	-	-
RB Lüneburg	8	497	1	-	-	13	14	115	-	-
RB Stade	2	241	1	-	-	23	16	77	-	-
RB Osnabrück	3	369	-	-	-	18	56	138	-	-
RB Aurich	6	137	1	-	2	5	29	27	-	-
VB Braunschweig	1	478	-	-	-	29	13	164	-	-
VB Oldenburg	2	154	4	-	-	10	8	95	-	-
Bremen	2	509	1	-	-	41	8	197	-	-
Nordrhein-Westfalen	382	8 705	16	1	-	543	431	3 192	1	6
RB Düsseldorf	36	3 086	7	1	-	133	106	1 205	1	2
RB Köln	106	1 083	1	-	-	78	6	310	-	-
RB Aachen	8	346	1	-	-	23	-	82	-	-
RB Münster	130	1 086	-	-	-	73	61	418	-	1
RB Detmold	10	789	4	-	-	62	66	246	-	1
RB Arnsberg	92	2 315	3	-	-	174	192	931	-	2
Hessen	14	2 944	9	1	-	169	140	1 547	1	-
RB Darmstadt	6	875	2	-	-	69	73	410	-	-
RB Kassel	3	617	1	1	-	29	33	501	-	-
RB Wiesbaden	5	1 452	6	-	-	71	42	636	1	-
Rheinland-Pfalz	52	1 443	9	-	-	87	79	349	-	-
RB Koblenz	10	402	3	-	-	26	26	196	-	-
RB Trier	1	141	5	-	-	3	7	201	-	-
RB Montsaur	7	90	-	-	-	11	25	51	-	-
RB Rheinhessen	2	139	-	-	-	9	2	50	-	-
RB Pfalz	32	671	1	-	-	38	19	351	-	-
Baden-Württemberg	37	5 336	28	-	-	221	315	1 915	4	-
RB Nordwürttemberg	8	2 684	10	-	-	90	123	640	-	-
RB Nordbaden	14	1 192	2	-	-	64	101	512	4	-
RB Südbaden	8	753	3	-	-	38	45	503	-	-
RB Südw.-Hohenzollern	7	707	13	-	-	29	46	260	-	-
Bayern	119	6 339	55	-	2	428	244	3 256	7	6
RB Oberbayern	21	1 892	13	-	-	97	81	710	1	6
RB Niederbayern	16	375	4	-	-	45	19	194	-	-
RB Oberpfalz	13	496	1	-	-	39	9	145	2	-
RB Oberfranken	34	853	1	-	-	74	50	1 039	-	-
RB Mittelfranken	16	1 197	17	-	2	78	13	153	-	-
RB Unterfranken	3	562	4	-	-	52	43	707	4	-
RB Schwaben	16	964	15	-	-	43	24	308	-	-
Saarland	4	418	-	-	-	55	-	379	-	-
Berlin	4	1 462	-	1	-	38	69	681	1	1
Bundesgebiet	662	32 585	136	3	4	1 635	1 560	14 077	14	15
dagegen 1962	813	25 289	459	5	3	1 075	797	14 708	10	25
1961	1 317	23 630	-	190	-	-	960	-	22	26
1960	1 965	28 908	-	252	-	-	859	-	23	47

Anzahl der

Schleswig-Holstein	0,5	47,5	0,3	-	-	2,2	1,0	10,1	-	-
Hamburg	-	77,4	0,1	-	-	2,6	1,7	27,3	-	-
Niedersachsen	0,5	42,6	0,1	-	0,03	2,3	2,8	14,8	-	0,1
Bremen	0,3	70,6	0,1	-	-	5,7	1,1	27,3	-	-
Nordrhein-Westfalen	2,3	53,5	0,1	0,01	-	3,3	2,6	19,6	0,03	0,2
Hessen	0,3	59,2	0,2	0,02	-	3,4	3,0	31,1	0,1	-
Rheinland-Pfalz	1,5	41,3	0,3	-	-	2,5	2,3	24,3	-	-
Baden-Württemberg	0,5	66,0	0,3	-	-	2,7	3,9	23,7	0,2	-
Bayern	1,2	64,7	0,6	-	0,02	4,4	2,5	33,2	0,3	0,3
Saarland	0,4	37,9	-	-	-	5,0	-	34,4	-	-
Berlin	0,2	67,2	-	0,05	-	1,7	3,2	40,5	0,2	0,2
Bundesgebiet	1,1	56,6	0,2	0,01	0,01	3,2	2,7	24,4	0,1	0,1
dagegen 1962	1,4	44,4	0,3	0,01	0,01	1,9	1,4	25,8	0,1	0,2
1961	2,3	41,9	-	0,3	-	-	-	-	0,2	0,2
1960	3,5	51,9	-	0,5	-	-	1,7	-	0,2	0,4
							1,5			

Fußnoten zu 1) und 2) vergleiche Seite 8. - 3) Ziffern bei Kindbettfieber errechnet unter Zugrundelegung der weiblichen Einwohner von 15 bis unter 45 Jahren.

Krankheiten 1963

Leptospirose				Malaria		Trachom	Wundstarrkrampf	Trichinose	Q Fieber	Rotz	Toxoplasmose	Land Regierungsbezirk Jahr
Weilsche Krankheit	Feldfieber	Canicola-fieber	ubrige Formen	Ersterkrankung	Rückfall							
gemeldeten Neuerkrankungen												
1	-	-	-	3	1	3	9	-	-	-	4	Schleswig-Holstein
3	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	7	Hamburg
2	3	-	2	7	2	-	4	-	-	-	31	Niedersachsen
-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	10	RB Hannover
-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	4	RB Hildesheim
2	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	3	RB Lüneburg
-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	4	RB Stade
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	RB Osnabrück
-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	RB Aurich
-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	1	VB Braunschweig
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	VB Oldenburg
1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	20	Bremen
4	-	-	17	7	2	2	17	-	-	-	102	Nordrhein-Westfalen
2	-	-	-	1	-	2	5	-	-	-	24	RB Düsseldorf
-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	3	RB Köln
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	RB Aachen
1	-	-	-	2	1	-	2	-	-	-	6	RB Münster
-	-	-	-	3	-	-	1	-	-	-	16	RB Detmold
1	-	-	17	1	-	-	6	-	-	-	53	RB Arnberg
1	-	-	-	4	-	1	4	1	-	-	18	Hessen
-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	4	RB Darmstadt
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	7	RB Kassel
-	-	-	-	2	-	-	2	1	-	-	7	RB Wiesbaden
-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	49	Rheinland-Pfalz
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	3	RB Koblenz
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	RB Trier
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	RB Montabaur
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	RB Rheinhessen
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	44	RB Pfalz
1	-	-	2	2	2	4	23	-	8	-	86	Baden-Württemberg
-	-	-	-	1	1	2	8	-	3	-	26	RB Nordwürttemberg
-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	22	RB Nordbaden
1	-	-	-	-	1	2	4	-	2	-	28	RB Südbaden
-	-	-	1	1	-	-	9	-	3	-	10	RB Südwestfalen
4	2	-	3	2	1	6	36	-	-	-	37	Bayern
2	1	-	1	2	1	2	7	-	-	-	3	RB Oberbayern
-	-	-	1	-	-	-	13	-	-	-	10	RB Niederbayern
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	5	RB Oberpfalz
1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	RB Oberfranken
-	-	-	-	-	-	1	8	-	-	-	6	RB Mittelfranken
-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	7	RB Unterfranken
1	1	-	1	-	-	2	1	-	-	-	3	RB Schwaben
5	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	15	Saarland
1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	146	Berlin
23	5	-	25	28	8	17	109	1	8	-	515	Bundesgebiet
27	4	-	14	28	19	17	123	1	7	-	537	dagegen 1962
		112	2	22	11	11	14	-	-	-	.	1961
		82	-	31	-	5	7	-	-	-	.	1960

Einwohner 2) 3)

0,04	-	-	-	0,1	0,04	0,1	0,4	-	-	-	0,2	Schleswig-Holstein
0,2	-	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	0,4	Hamburg
0,03	0,04	-	0,03	0,1	0,03	-	0,1	-	-	-	0,5	Niedersachsen
0,1	-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	2,8	Bremen
0,02	-	-	0,1	0,04	0,01	0,01	0,1	-	-	-	0,6	Nordrhein-Westfalen
0,02	-	-	-	0,1	-	0,02	0,1	0,02	-	-	0,4	Hessen
-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	1,4	Rheinland-Pfalz
0,01	-	-	0,02	0,02	0,02	0,05	0,3	-	0,1	-	1,1	Baden-Württemberg
0,04	0,02	-	0,03	0,02	0,01	0,1	0,4	-	-	-	0,4	Bayern
0,5	-	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-	-	1,4	Saarland
0,05	-	-	-	-	-	-	0,05	-	-	-	6,7	Berlin
0,04	0,01	-	0,04	0,05	0,01	0,03	0,2	0,00	0,01	-	0,9	Bundesgebiet
0,05	0,01	0,00	0,02	0,05	0,03	0,03	0,2	0,00	0,01	-	0,9	dagegen 1962
		0,2	-	0,04	-	0,02	0,02	-	-	-	.	1961
		0,1	-	0,1	-	0,01	0,01	-	-	-	.	1960

